

**juris-Abkürzung:** EGRL82/96UmsG  
BW  
**Ausfertigungs-**  
**datum:** 05.12.2000  
**Gültig ab:** 19.12.2000  
**Dokumenttyp:** Gesetz

**Quelle:**



**Fundstel-**  
**le:** GBl.  
2000, 729  
**Gliede-**  
**rungs-Nr:** 2129-3

**Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 96/82/EG des Rates vom 9. Dezember 1996  
zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen  
Vom 5. Dezember 2000**

*Zum 07.07.2013 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe*

Der Landtag hat am 23. November 2000 das folgende Gesetz beschlossen:

**§ 1  
Anwendungsbereich**

Dieses Gesetz gilt für nicht gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken dienende Betriebsbereiche im Sinne von § 3 Abs. 5 a des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in der Fassung vom 14. Mai 1990 (BGBl. I S. 880), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3178).

**§ 2  
Anwendung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und  
der Störfall-Verordnung**

Die § 20 Abs. 1 a, §§ 24, 25 Abs. 1 und 1 a, §§ 52 und 62 Abs. 1 Nr. 2 und 7 sowie Abs. 3 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in Verbindung mit § 21 Abs. 1 und 3 der Störfall-Verordnung - 12. BImSchV vom 26. April 2000 (BGBl. I S. 603) sowie § 1 Abs. 1, 2 und 5, §§ 2 bis 16, 19 und 20 der Störfall-Verordnung - 12. BImSchV gelten in ihrer jeweiligen Fassung entsprechend.

**§ 3  
Zuständige Verwaltungsbehörde zur Verfolgung und  
Ahndung von Ordnungswidrigkeiten**

Verwaltungsbehörden im Sinne von § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach diesem Gesetz sind die Behörden, die für den Vollzug der verletzten Vorschrift zuständig sind.

**§ 4  
Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Stuttgart, den 5. Dezember 2000

**Die Regierung des Landes Baden-Württemberg:**

Teufel  
Dr. Döring Dr. Palmer

Dr. Schäuble Dr. Schavan  
von Trotha Dr. Goll  
Stratthaus Staiblin  
Dr. Repnik Müller  
Stächele Dr. Mehrländer

© juris GmbH